

## Blinde Sparwut in Hessen?



Hessens Ministerpräsident Roland Koch (CDU) kappt mit seinem Sparpaket auch Leistungen für die Prävention. **2**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Fortschritte im Bereitschaftsdienst

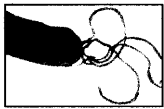
Nach großen Startschwierigkeiten läuft die telefonische Vermittlung in Bayern mittlerweile ohne Probleme. **7**

## MEDIZIN

### Fremde Niere – hohes Cholesterin

Zu viel Cholesterin ist oft ein Problem nach Nierentransplantation. Doch womit soll das Fett gesenkt werden? **10**

### Eradikation leicht gemacht



Die Helicobacter-Eradikation ist mit einer speziellen Darreichungsform einfacher. **11**

## WIRTSCHAFT

### Marathon bringt Ärzten Arbeit

Sport-Checks mit Belastungs-EKG, Lungenfunktion und Laboruntersuchung sind IGeL-Angebote. **12**

## PANORAMA

### Adonis-Komplex

Immer mehr junge Männer lassen sich von Schönheitsidealen beeinflussen und treiben dabei in die Magersucht. **16**

## ÄRZTEZEITUNG

Verlagsgesellschaft mbH

Postfach 20 02 51  
Offenbach

### Leser-Servic

Tel.: (061 253 02) 50 60  
Fax: (061 2609/X 02) 50 61 23

### Redaktion:

Tel.: (061 2609/X) aerztezeitung.de  
Fax: (061 2609/X) www.aerztezeitung.de  
Paßwort: arzonline

der Antwortenden sagen, daß IGeL für die Patientenversorgung wichtig sind. Einen Beleg unter

Die Sonderausgabe rund ums Igel enthält alle wichtigen Umfrageergebnisse und viele wertvolle Tips.

„Wirtschafts... wertvolle H... xisalltag abg...

## Viel Ärger um DMP in Sachsen

DRESDEN (dür). In Sachsen wird der Ärger über das DMP-Diabetes immer größer. Über 90 000 Dokumentationsbögen müssen erneut ausgefüllt werden, weil die Erstdokumentation fehlerhaft war. Die Bögen wurden aber erst zurückgeschickt, nachdem die Ärzte bereits die Folgebögen ausgefüllt haben. Immer mehr Ärzte überlegen deshalb, aus dem DMP auszusteigen. **Siehe auch Seiten 2 und 8**

## Kürzere Sprechstunden

In der KV Berlin werden Leistungsme...

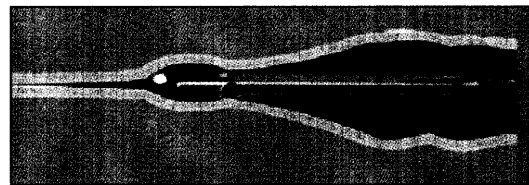
BERLIN (eb). Kassenärzte in Berlin wollen ihre Sprechstundenzeiten verkürzen und nicht dringend notwendige Behandlungen aufs nächste Quartal verschieben. Leistungsmenge müsse auf das absolute Notwendige eingeschränkt werden, so KV-Chef Dr. Manfred Richter-Reichhelm. Der Hintergrund: Mit der Gesundheitsreform haben Ärzte ab 2007 Aussicht auf einen festen Punktwert im Rah-

men bestimm... gente. Und p... proben. Aus... es dabei ein... blen Preis f... kommen. D... eine Verkn... gen. Ankün... zu kürzen, h... harschen E... Bundesgesu... geführt.

# Radiowellen veröden große

Chirurgisches Verfahren bei Stammvarikosis belastet Patienten v...

NÜRNBERG (eis). Zur chirurgischen Behandlung bei ausgeprägten Krampfadern (Stammvarikosis) könnte sich die Radiowellentherapie alternativ zum Stripping etablieren. Verglichen mit dem herkömmlichen Verfahren ist die neue Methode weniger belastend für Patienten, wie jetzt bei der 45. Jahrestagung der deutschen Phlebologen in Nürnberg berichtet worden ist.



Das Katheter wird in die Vene geschoben (rechts). Ra...

Bei dem neuen Verfahren wird die Vena saphena magna am Unterschenkel punktiert, wie Tagungsleiter Dr. Thomas Noppeney aus Nürnberg im Gespräch mit der „Ärzte Zeitung“ berichtet hat. Dann wird unter Ultraschallkontrolle ein Katheter bis an die Ein-

mündung in das tiefe Venensystem vorgeschoben. Unter Lokalanästhesie sendet die Katheterspitze Radiowellen aus, die das Gefäßinnere auf 85°C erhitzen: Das Gefäßwand-Kollagen schrumpft, und die Vene wird verschlossen.

Nach Angaben von Noppeney sind in den USA bereits 30 000 Patienten mit der Radiowellen-Methode behandelt worden. In einer prospektiven randomisierten Stu-

die seien 44... thode und 3... lärem Strip... den. Ergeb... Nachbeoba... handlungse... Verfahren... Bei der Rad... es jedoch n... lich wenige... und das A... Patienten w...